

Welternährungskrise und kein Ende?

–

Hilfe und Entwicklung

Präsentation von David Matern
UN World Food Programme



P4P: Purchase for Progress

- Initiative des WFP und privater Partner zur Stärkung von Kleinbauern in Entwicklungsländern
- P4P wird Hunderttausende Kleinbauern unterstützen, indem WFP Nahrungsmittel lokal kauft und so nachhaltig Märkte aufbaut
- Plan 1. Jahr: Kauf von 40.000 Tonnen über P4P – genug, um 250.000 Menschen ein Jahr lang zu ernähren
- Länder der Pilotphase: Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Äthiopien, Kenia, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Ruanda, Sierra Leone, Sudan, Tansania, Uganda, Sambia, Guatemala, Nicaragua, Afghanistan und Laos





Schulmahlzeiten

- 66 Millionen Kinder gehen in Entwicklungsländern hungrig in die Schule – Ziel von WFP's Kampagne „Fill the Cup“ ist, all diesen Kinder zumindest eine warme Mahlzeit am Tag zukommen zu lassen
- 2007 hat WFP insgesamt 19,3 Millionen Schulkinder über Schulspeisungen erreicht
- 2008 konnten bereits 20.5 Millionen Schulkinder Schulmahlzeiten von WFP erhalten



WFP



**United Nations
World Food
Programme**